



Kurzporträt



Polizei Niedersachsen

Lavesallee 6, 30169 Hannover

Das Zertifikat zum audit berufundfamilie wurde am 19.05.2011 bestätigt.

Die Polizei Niedersachsen umfasst die sechs Polizeidirektionen Braunschweig, Göttingen, Hannover, Lüneburg, Oldenburg und Osnabrück mit ihren zugeordneten Dienststellen, die Zentrale Polizeidirektion, das Landeskriminalamt Niedersachsen und die Polizeiakademie Niedersachsen.

Zum Zeitpunkt der Re-Auditierung waren 24000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Von diesen waren ca. 28 Prozent weiblich und etwa 10,9 Prozent in Teilzeit, davon fast 86 Prozent weiblich.

Ziel der Re-Auditierung

Ziel der Re-Auditierung ist eine nachhaltige flächendeckende Verankerung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie in der Gesamtorganisation. Der Stellenwert und die Akzeptanz einer familienbewussten Personalpolitik sollen weiter verfestigt und die bereits vorhandene positive Grundhaltung dem Thema gegenüber ausgebaut werden.

Besonders wichtig ist es in diesem Zusammenhang, dass sich die Polizei vor dem Hintergrund des voraussichtlich deutlich steigenden Anteils von Teilzeitbeschäftigung zukunftsfähig aufstellt. Dabei soll auch die Wahrnehmung von Führungsfunktionen für Beschäftigte mit Familienpflichten durch organisatorische Rahmenbedingungen selbstverständlicher werden.

Durchgeführte Maßnahmen (Auswahl)

- Vielfältige flexible Arbeitszeitmodelle im Gleitzeitbereich
- Breit aufgestelltes Informationsangebot im Intranet sowie regelmäßige Berichterstattung in den verschiedenen polizeiinternen Medien und nach außen
- Engagement in lokalen Netzwerken und Kooperation mit anderen Akteuren vor Ort
- Passgenaue Angebote für Kinderbetreuung
- Integration des Themas "Vereinbarkeit" in die allgemeinen Kommunikationsstrukturen
- Zentrale und dezentrale Fortbildungsangebote rund um das Thema "Vereinbarkeit"
- Integration der Thematik in die Führungskräftequalifizierung
- Strukturierter Umgang mit familienbedingter Auszeit (Elternzeit)

Zukünftige Maßnahmen (Auswahl)

- Ausdehnung der Flexibilitätsmöglichkeiten in Bezug auf verlässliche freie Wochenenden insb. im Schichtbereich
- Strukturierter Umgang der Organisationseinheiten mit den Herausforderungen eines steigenden Anteils von Teilzeitbeschäftigten („Teilzeitcheck“, Ersatzstellung)
- Flexibilisierung der Rahmenbedingungen für Führen in Teilzeit und sowie die herausgehobene Sachbearbeitung in Teilzeit
- Positive Kommunikation der Herausforderungen des demographischen Wandels für die Arbeitsbedingungen
- Förderung der Akzeptanz von Teilzeit als gleichwertige Arbeitsform
- Entwicklung geeigneter Maßnahmen zur Unterstützung von Beschäftigten für die sofortige Übernahme von Pflegeaufgaben

Stand: 19. Mai 2011